

8.

Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Kaufkraftzahlen auf Gemeindeebene

Tabelleninhalt

- Das stationär gebundene Kaufkraftpotential einer Regionaleinheit (Gemeinde) ist definiert als die Summe der Jahresnettoeinkommen der dortigen Haushalte unter Berücksichtigung von REGIS-Struktur, Regionalumfeld, Arbeitsmarktsituation und Transferzahlungen.
Die stationäre Bindung bedeutet dabei, dass für die räumliche Zurechnung der Ort der Entstehung und nicht der Ort der Verwendung ausschlaggebend ist. Damit ist es möglich, Kaufkraftpotentiale auf lokaler Basis an der Quelle identifizieren und in weiterer Folge marketingmäßig nutzen zu können.
- durchschnittliche stationäre Kaufkraft eines Haushalts einer Regionaleinheit, bezogen auf die durchschnittliche stationäre Kaufkraft aller österreichischen Haushalte (z.B. Haushaltsindex der Gemeinde x = 120: die stationäre Kaufkraft je Haushalt liegt in der Gemeinde x um 20 Prozent über dem Durchschnitt aller österreichischen Haushalte)
- durchschnittliche stationäre Kaufkraft eines Bewohners einer Regionaleinheit, bezogen auf die durchschnittliche stationäre Kaufkraft aller Österreicher
- Anteil der stationären Kaufkraft einer Regionaleinheit an der gesamten stationären Kaufkraftsumme vom jeweiligen Bundesland, ausgedrückt in Promillesätzen
- wie (2), jedoch bezogen auf den Durchschnitt des jeweiligen Bundeslandes
- wie (3), jedoch bezogen auf den Durchschnitt des jeweiligen Bundeslandes

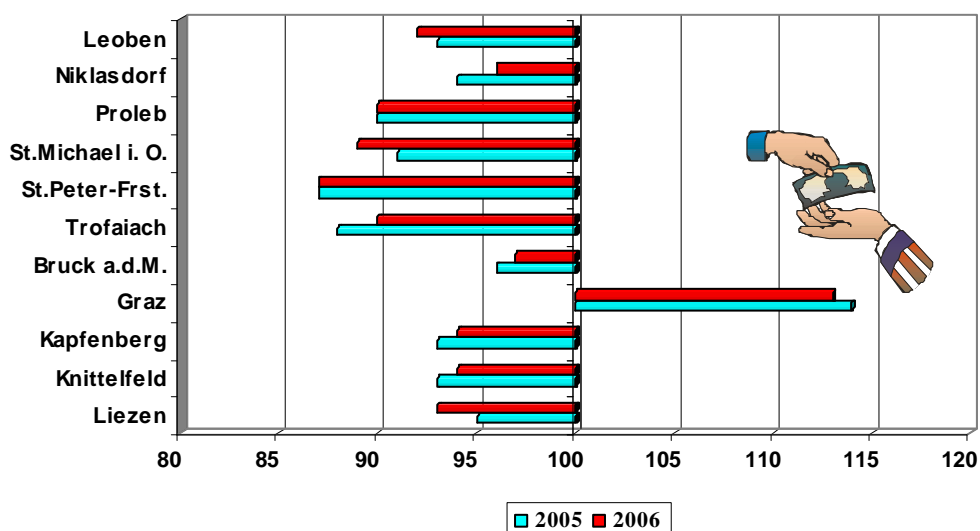
Bei der Interpretation der Kaufkraftindices ist zu beachten, dass von der durchschnittlichen Haushaltsgröße ein massiver Einfluss ausgeht, der darin besteht, dass mit zunehmender Haushaltsgröße zwar die Haushaltskaufkraft ansteigt, jedoch durch diesen lediglich unterproportionalen Zuwachs gleichzeitig die Pro-Kopf-Kaufkraft sinkt.

Kaufkraftkennzahlen auf Gemeindeebene 2006 und Vergleichswerte 2005

Gemeinde- name	stationäre Kaufkraft in Mio EURO ¹⁾		Haus- halts- Index (Ö=100) ²⁾		pro- Kopf- Index (Ö=100) ³⁾		Kaufkr. in Pro- mille d. Bundesld. ⁴⁾		Haus- halts- Index (BL=100) ⁵⁾		pro- Kopf- Index (BL=100) ⁶⁾	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Leoben	285	282	78	78	92	93	21,9	22,3	83	84	103	104
Niklasdorf	31	29	85	83	96	94	2,4	2,3	91	89	108	105
Proleb	18	18	92	91	90	90	1,4	1,4	98	97	101	100
St.Michael i. O.	35	36	83	85	89	91	2,7	2,8	88	91	99	102
St.Peter-Frst.	26	26	86	85	87	87	2,0	2,0	91	91	98	97
Trofaiach	89	86	81	79	90	88	6,9	6,8	86	84	101	98
Bruck a.d.M.	157	153	83	83	97	96	12,1	12,1	89	88	108	107
Graz	3.308	3.167	97	98	113	114	254,7	251,2	104	104	127	127
Kapfenberg	250	241	83	82	94	93	19,3	19,1	89	88	105	104
Knittelfeld	139	138	83	82	94	93	10,7	10,9	88	88	105	104
Liezen	79	78	88	89	93	95	6,1	6,2	94	95	105	107

Quelle: IfAM (Institut für angewandtes Marketing - Dr. Hüppe)

Österreichdurchschnitt = 100



Entwicklung der Kaufkraftkennzahlen in Leoben 1996 - 2006

Leoben im Jahr	statio- näre Kaufkraft in Mio EURO	Haus- halts- Index (Ö=100)	pro- Kopf- Index (Ö=100)	Kaufkr. in Pro- mille d. Bd.Id.	Haus- halts- Index (BL=100)	pro- Kopf- Index (BL=100)
2006	285	78	92	21,9	83	103
2005	282	78	93	22,3	84	104
2004	278	78	93	22,8	84	104
2003	271	79	93	22,8	84	105
2002	265	81	94	22,6	84	105
2001	265	80	93	22,9	83	104
2000	262	80	93	23,1	84	104
1999	264	79	91	23,6	82	102
1998	272	80	93	24,8	84	105
1997	278	82	95	26,1	85	107
1996	283	84	93	27,2	89	111

Quelle: IfAM (Institut für angewandtes Marketing - Dr. Hüppe)

Leobener Märkte nach der belegten Fläche und Anzahl der Stände

Jahr	Gösser Kirtag Donnerstag n.d. 1. Sonntag im Oktober		Christkindlmarkt		Bauernmarkt jeden Dienstag u. Freitag	
	Belegte Fläche in m ² ¹⁾	Stände	Belegte Fläche in m ²	Stände	Belegte Fläche in m ²	Stände
2006	8.150	305	500	40	320	18
2005	8.150	305	500	40	320	18
2004	8.150	305	500	40	320	18
2003	8.150	305	500	40	320	18
2002	8.150	305	500	40	320	18
2001	8.150	305	500	40	320	18
2000	8.100	294	500	40	320	16
1999	8.100	305	500	40	320	18
1998	8.350	319	500	40	320	18
1997	8.300	315	300	25	320	18
1996	6.700	263	300	33	320	18

1) ohne Festzelte auf Privatgründen

Leobner Messe

Jahr	Standort	Aussteller		Dauer d. Ausstell.	Besucher
		div. Leobner Firm.	dav. auswärt. Firm.		
2006	Hauptplatz	51	26	3 Tage	ca. 20.000
2005	Hauptplatz	63	31	3 Tage	ca. 28.000
2004	Hauptplatz	60	28	3 Tage	ca. 28.000
2003	Hauptplatz	66	30	3 Tage	ca. 28.000
2002	Hauptplatz	66	30	3 Tage	ca. 30.000
2001	Hauptplatz	76	30	3 Tage	ca. 30.000
2000	Hauptplatz	82	28	3 Tage	ca. 30.000
1999	Hauptplatz	72	15	3 Tage	ca. 33.000
1998	Hauptplatz	71	16	3 Tage	ca. 30.000

Wirtschaftskammer Steiermark - Aktive Betriebsstandorte Stadt Leoben nach Sparten

Jahr	Gesamt	Gewerbe & Handwerk	Industrie	Handel	Bank & Versicherung	Transport & Verkehr	Tourismus & Freizeitwirtschaft	Information & Consulting
2006	1.703	397	50	479	16	108	383	270
2005	1.670	395	52	475	16	105	371	256
2004	1.671	391	48	483	13	107	360	269
2003	1.678	391	49	491	17	105	363	262
2002	1.608	362	46	468	17	97	361	257
2001	1.597	555	40	484	17	94	357	–
2000	1.436	482	42	483	17	91	321	–

Wirtschaftskammer Steiermark - Unternehmensgründungen im Bezirk Leoben (echte Neugründ. ohne Firmenübernahme)

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006 ^{*)}
104	118	147	216	183	180	164	174	141

*) vorläufiger Wert

Technologie Transfer-Zentrum (ttz) - Veranstaltungen 2006

Veranstaltung	Teilnehmer
Ausbildung zum zertifizierten Wärmepumpeninstallateur	15
TRIZ-Workshop	14
Support-Workshop	20
Industrial Innovations-Sicherheit und Mobilität durch intelligente Überwachungs- und Kontrollsysteme	46
Belebung des Wettbewerbs am Strommarkt durch Transparenz-Nutzen für die Stromabnehmer	32
Innovationsmanagement für KMUs	40
Papierloses QMS / QM in der Dienstleistung	35
Die Universität - eine Erfindungsmaschinerie?	20
Erfolgreich Patentieren und Verwerten	12
Märkte für u. Anforderungen an mineralische Rohstoffe f. industrielle Anwendungen	31
Unternehmensstrafrecht	42
Gewerbliche Schutzrechte	17
Innovationsmanagement - Abbau von Innovationsbarrieren	33
Management von Forschungsprojekten	26
Pulver - Was ändert sich auf dem Weg zu Nano?	22
Kennzahlen (in F&E)	41
Kick-off / Projektvorstellung	15
Safety first - Best practice im ArbeitnehmerInnenschutz	46
Digitale Langzeitarchivierung - Industrial Innovations	38
Innovationsmanagement im Unternehmen	36
Balanced Score Card in der Dienstleistung/Nutzen und Kostenvorteile durch CAQ-Einsatz	28
Insgesamt	609

Technologie Transfer-Zentrum (ttz) - Arbeitsschwerpunkt Technologietransfer

Jahr	Firmen Erst- und Folgeberatungen (1.)	Expertengespräche (2.)	Auftragsprojekte (3.)
2006	480	171	113
2005	380	159	85
2004	554	226	161
2003	434	295	189
2002	525	214	213
2001	550	109	160
2000	338	80	171
1999	425	150	130
1998	475	130	135
1997	430	100	150
1996	362	107	141
Insgesamt	6.579	2.141	2.235

1. Kontaktherstellung zu TTZ-Partnern (Montanuniversität, Öst. Forschungszentrum Seibersdorf)

2. Beratung über den Einsatz von Technologien, Lösungsvorschläge für betriebliche Problemstellung

3. F&E-Vorhaben mit TTZ-Partnern zur betrieblichen Produkt- und Verfahrensverbesserung

Technologie Transfer-Zentrum (ttz) - Typische Projekte

Automatisierungs-, Prozess- und Produktionstechnik einschließlich Messtechnik

Webbasiertes Patientenregister mit e-Card Authentifizierung
 Prozesskontrolle bei Klobenschweißungen (Step 1)
 Positionserkennung feuerfeste Steine
 Entwicklung Rohdichte-Prüfstand
 Machbarkeitsuntersuchung und Konzeption Rissprüfung an Schweißelektroden
 Risskontrolle mit Gasflammen
 Machbarkeitsuntersuchung Automatisierung Kernmeldermontage
 Spezifikationsphase Mantelkontrolle Tampons
 Elektromotorenprüfung
 Navigationsunterstützung autonomer Lasttransporter
 Simulation des Rundschmiedens von Rohren
 Aufblasbare Dichtprofile
 Optische Verzugsmessung
 Verfügbarkeit von industriellen Innenmischern
 Berechnung von kritischen Spannungen in Gummi-Metallverbunden
 Abformung von Nanostrukturen
 Recycling von Folienabfällen
 Simulation von Strömungen für Hochwasserschutzbauten
 Einflußgrößenanalyse eines Prozesses zur PU-Herstellung
 Nachhaltigkeitsstrategie und Umweltmessungen mit Analysen
 Spektrofluormeter für insitu Wasserqualitätsmessungen
 TOC Messung für Oberflächengewässer

Umwelt- und Verfahrenstechnik:

Herkunftsbestimmung von Kürbiskernöl
 Machbarkeitsstudie über die Anwendung ionischer Flüssigkeiten als Lösungsmittel für Katalysatoren
 Nutzung sommerliche Bionahwärme
 Machbarkeitsstudie, Aufbereitung von Gewerbe und Hausmüll
 Automobilrecycling Life Cycle Assessment
 Brikettierung von Hausmüllabfällen
 Auslastungsgradberechnung Shredderanlagen
 Entsorgungslogistik für gefährliche Abfälle
 Separation von Nichteisenmetallen aus Elektronikschrotten
 Qualitätsanforderungen an EAG's (Elektroaltgeräte) zur Reparatur
 Altlastensanierung mittels Reagenzien
 Abluftreinigung von Shredderanlagen
 Raffinierung von Dieselmotoren-Kapazitäten in Österreich
 Umweltfreundlicher Materialeinsatz in der Kompressortechnik
 Reinigung und Beseitigung von Schlämmen aus Öltanks
 Technologie zur Entfernung von Quecksilber im Klärschlamm
 Konzepte für Trennung einer Kunststoffpaarung - Verpackungsfolien

Werkstofftechnik:

Machbarkeitsuntersuchung SOFC-Fertigung in Kleinserie
 Entwicklung magnetischer Lab-on-a-Chip
 PIMSIM
 Qualitätskontrolle Kettenglieder (Vorversuche)
 Materialvollanalyse Zinnchargen
 Erzeugung dünnschichtiger Siliziumfolien
 Kunststoffgebundene Magnete
 Polymercompounds für Kühlschränke
 Eigenschaftsoptimierung langfaserverstärkte Kunststoffe
 Analyse von mineralischen Rohstoffen auf die Einsetzbarkeit in Compounds
 Korrosion in Zusammenhang mit Kunststoffen

Technologie Transfer-Zentrum (ttz) - Typische Projekte (Fortsetzung)

Untersuchung Verschleißoptimierung von Kunststoffpaarungen
 Optimierungsoptionen für Vakuumverdampfer aus Edelstahl
 Modifizierte technologische Herstellung einer Badewannen-Duschkombination
 Neue Mahlverfahren für submikrongroße Aluminium-Pulver
 Modellierung d. chem. Zusammensetzung zur Änderung d. opt. Eigenschaften v. Aluminiumlegierungen
 Neue Dünnschichten für Werkzeuge für Kunststoffverarbeitung
 Phasenanalyse von Schweißzusatzpulvern
 Bleifreies Aluminium mit guter Zerspanbarkeit
 Thermotransfer für Aluminium Tuben
 Werkstoffschädigungsmechanismen beim Tiefziehen von Membrantuben
 Umformen von Profilen für Sonderfahrzeuge unter dem Aspekt des Leichtbaus von Stahl
 Neue Einsatzfelder im Bereich der elektrochemischen Vorbehandlung von Titan Blechen
 Tiefziehen von komplex legiertem Aluminium
 Methode zur in-line Bestimmung des Schichtaufbaus von Kunststofffolien
 Analyse des Silanisierungsgrades von Korund
F&E-nahe Dienstleistungen:
 Marktanalyse Softwarekomponenten für Automatisierung
 Laufende Patentüberwachung für KMU
 Technologiemarketing Beratung
 Inhouse-Seminar Prozess FMEA
 Innoprofs-Schulung für Innovationsmanager
 Durchführung interner Audits
 Ausbildung Qualitätsmanager
 QM-Basiskurs
 Prototyp ELA® Sprachmodul 1 "Wortebene" Evaluierung und Beta-Version
 Untersuchung der österreichischen Erzeugungsstruktur und Kapazitäten für Biodiesel
 Organisation und Durchführung der Workshopreihe SUPPORT (5x1-tägiger Workshop) -
 Thema Innovationswerkzeuge (TRIZ) und Nachhaltige Entwicklung
 "Research Guide" - Organisation- & Arbeitshandbuch zum Technologietransfer
 Simulation S 3" - Einbindung von Innovationswerkzeugen in softwareunterstützte Prozessoptimierung
 Innovations- und TRIZ-Workshop für Leiterplattenhersteller
 Einsatzmöglichkeiten von Innovationswerkzeugen (TRIZ) für Impulszentren
 Technofit Pro-Produktentwicklung im Netzwerk
 Entwicklungskonzept für den Aufbau des AEC-Engineering Applikation Center
 Absicherung und Erweiterung von SIM Net
 Cooperation nano 2007 - Partnering Day für internationale Wissenschaftler und Unternehmungen
 Laufende Patentüberwachung für KMUs 2006

Arbeitsmarktservice Bezirk Leoben

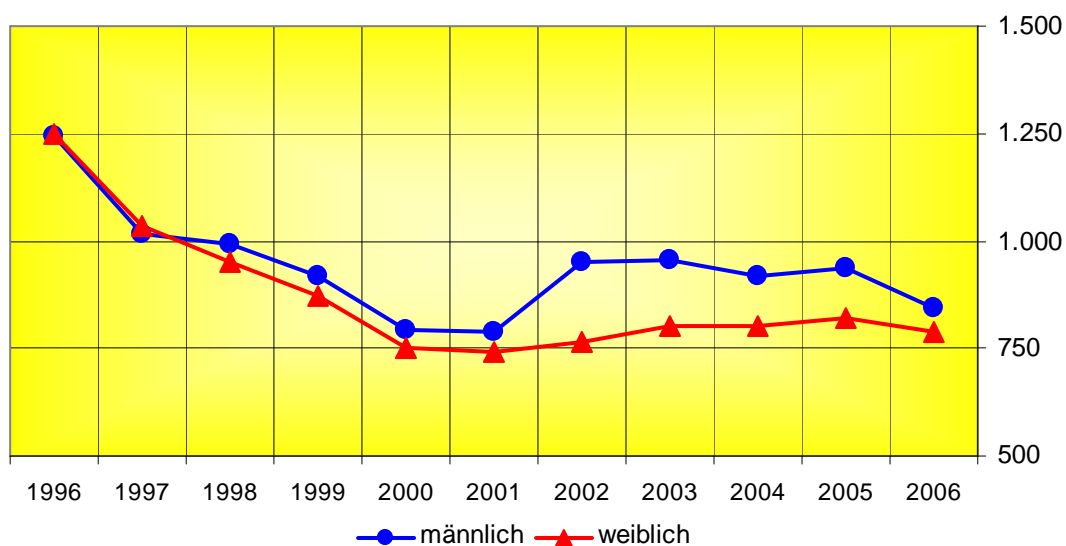
Arbeitslosigkeit - Jahresvergleich nach dem Geschlecht

Jahr	gesamt	männlich	weiblich	Frauenanteil in %
2006	1.635	846	789	48,26
2005	1.758	938	820	46,67
2004	1.721	920	804	46,72
2003	1.761	958	803	45,60
2002	1.720	953	767	44,59
2001	1.529	789	740	48,04
2000	1.547	795	752	48,61
1999	1.788	917	871	48,71
1998	1.945	992	953	48,97
1997	2.047	1.014	1.033	50,46
1996	2.496	1.245	1.251	50,12

Arbeitsmarktservice Bezirk Leoben Arbeitslosigkeit nach Geschlecht u. höchster abgeschl. Ausbildung in Prozenten

Ausbildung	männ. 06	männ. 05	männ. 04	männ. 03	weibl.06	weibl.05	weibl.04	weibl.03
Pflichtschule	39,6	40,7	38,6	38,4	43,7	43,0	43,5	42,7
Lehre, Meister u. Mittlere Schule	50,9	50,0	51,5	51,6	46,5	46,7	45,8	47,0
Höhere Schule	6,7	6,7	7,5	7,4	6,6	6,8	8,1	7,7
Akademie, Universität	2,5	2,7	2,5	2,6	3,0	3,5	2,7	2,7

Arbeitsmarktservice Bezirk Leoben Arbeitslosigkeit (1996 – 2006)



Arbeitsmarktservice Bezirk Leoben Quote im Vergleich zu den umliegenden Bezirken, dem Land und dem Bund

	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Österreich	6,8	7,2	7,1	7,0	6,9	6,1	5,8
Steiermark	6,8	7,3	7,0	7,3	7,2	6,5	6,4
Leoben	6,2	6,7	6,8	6,9	6,6	5,7	5,7
Bruck an der Mur	6,6	7,7	8,4	8,5	8,2	6,9	7,1
Mürzzuschlag	5,3	6,4	7,1	7,4	7,7	6,3	6,2
Knittelfeld	7,2	7,6	7,8	7,6	7,9	7,1	6,9
Judenburg	7,0	7,7	7,3	7,6	7,6	6,8	6,4
Liezen	6,2	6,5	7,0	7,5	7,5	7,7	8,2

Arbeitsmarktservice Bezirk Leoben Zu- und Abgänge an offenen Stellen

Jahr	Zugänge	Abgänge
2006	2.097	1.992
2005	1.782	1.835
2004	1.761	1.708
2003	1.409	1.427
2002	1.564	1.587
2001	1.411	1.474
2000	2.307	2.283
1999	2.270	2.185
1998	1.576	1.541
1997	1.513	1.439
1996	1.149	1.106

Arbeitsmarktservice Bezirk Leoben Lehrstellenmarkt (Lehrstellensuchende)

Jahr	gesamt	Änd. Vorjahr	männl.	Änd. Vorjahr	weibl.	Änd. Vorjahr
2006	31	-2	13	-3	18	1
2005	32	2	16	2	17	-
2004	30	-1	14	-1	16	-
2003	31	-8	15	-1	16	-7
2002	39	1	16	-	23	1
2001	38	4	16	6	22	-2
2000	34	-3	10	-3	24	-
1999	37	-30	13	-14	24	-16
1998	67	-11	27	-8	40	-3
1997	78	-4	35	-	43	-5
1996	83	19	35	12	48	7

Betriebs- und Arbeitnehmerstatistik Betriebsstätten

Betriebsart	Betriebsstätten				
	2005	2004	2003	2002	2001
Gewerbebetriebe allgem. Art	641	620	572	520	503
Industriebetriebe	53	59	63	59	54
Handelsunternehmen	378	368	359	324	317
Geld-, Kredit- Versich. Unternehmen	48	48	50	54	55
Verkehrsunternehmen ohne ÖBB	58	60	59	51	51
Fremdenverkehrsunternehmen	37	37	38	40	39
Gastgewerbeunternehmen	164	160	159	151	160
Freie Berufe, Land- u. Forstwirtsch.	118	119	123	123	120
Öffentlicher Dienst (inkl. LKH)	47	47	47	47	47
Sonstige*	91	90	88	92	69
Insgesamt	1.635	1.608	1.558	1.461	1.415

*Vereine mit Dienstnehmern, Tanzschulen, Pfarren, Wohnbaugenossenschaften, Lern- u. Ausbildungszentren, Dolmetscher

**STATISTIK
AUSTRIA**
Arbeitsstättenzählung vom 15. Mai 2001
Gemeinde: Leoben (61108)
Beschäftigte nach Abschnitten der ÖNACE 1995 und Stellung im Beruf

ÖNACE 1995	Arbeits- stätten	Beschäftigte						insgesamt
		Tätige Betriebs- inhaber	Mithelf- Familien- angeh.	Angest/ Beamte	Arbeiter	Lehrlinge	Heim- arbeiter	
Insgesamt	1.203	811	68	8.164	5.631	435	5	15.114
C Bergbau und Gewinnung von Steinen u.Erden	0	0	0	0	0	0	0	0
D Sachgütererzeugung	67	39	3	1.137	3.208	115	1	4.503
E Energie- und Wasserversorgung	8	0	0	37	59	20	0	116
F Bauwesen	61	51	5	196	729	88	0	1.069
G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern	318	198	18	1.057	360	118	1	1.752
H Beherbergungs- u. Gaststättenwesen	138	128	24	114	363	18	1	648
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	58	36	1	885	155	8	0	1.085
J Kredit- und Versicherungswesen	50	20	0	372	26	0	0	418
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	237	212	8	796	102	15	2	1.135
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	20	0	0	878	27	7	0	912
M Unterrichtswesen	47	5	0	1.109	140	9	0	1.263
N Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	99	66	7	1.419	256	17	0	1.765
O Erbring.v.sonst. öffentl.u. pers. Dienstl.	100	56	2	164	206	20	0	448

**STATISTIK
AUSTRIA**
**Volkszählung vom 15. Mai 2001
Erwerbpendler nach Pendelziel**
Gemeinde: Leoben <61108>

Entfernungskategorie Arbeitsgemeinde	Insgesamt	darunter männlich	Tages- pendler	Nichttages- pendler
ERWERBSTÄTIGE AM WOHNORT	10.324	5.964	.	.
Nichtpendler	420	235	.	.
Gemeinde-Binnenpendler	6.555	3.435	6.555	-
AUSPENDLER	3.349	2.294	2.701	648
in and. Gemeinde des Pol.Bez.	1.303	850	1.276	27
Eisenerz	36	26	34	2
Gai	41	24	40	1
Kammern im Liesingtal	22	15	22	-
Mautern in Steiermark	30	20	28	2
Niklasdorf	342	215	341	1
Proleb	39	27	38	1
St.Michael/Obersteiermark	235	183	229	6
St.Peter-Freienstein	129	82	126	3
St.Stefan ob Leoben	22	12	20	2
Traboch	112	85	110	2
Trofaiach	214	108	209	5
in and. Pol.Bez. des Bundesl.	1.368	948	1.267	101
Graz(Stadt)	387	248	348	39
Bruck/Mur	469	312	465	4
Bruck an der Mur	238	152	237	1
Kapfenberg	180	130	177	3
Graz-Umgebung	80	69	74	6
Judenburg	114	88	107	7
Judenburg	28	18	27	1
Zeltweg	61	55	59	2
Knittelfeld	68	43	66	2
Knittelfeld	56	35	54	2
Liezen	79	53	62	17
Mürzzuschlag	94	76	88	6
Kindberg	50	44	50	-
in anderes Bundesland	549	408	158	391
KÄRNTEN	65	41	21	44
Klagenfurt(St)	24	9	20	4
NIEDERÖSTERREICH	86	67	1	85
OBERÖSTERREICH	110	95	-	110
Linz(Stadt)	31	28	-	31
Wels-Land	21	20	-	21
SALZBURG	28	23	-	28
WIEN	223	156	134	89
Wien 1.,Innere Stadt	33	22	20	13
Wien 3.,Landstraße	25	16	19	6
Wien 9.,Alsergrund	20	11	10	10

**STATISTIK
AUSTRIA**
**Volkszählung vom 15. Mai 2001
Erwerbpendler nach Pendelziel**
Gemeinde: Leoben <61108>

Entfernungskategorie Arbeitsgemeinde	Insgesamt	darunter männlich	Tages- pendler	Nichttages- pendler
ins Ausland	129	88	-	129
EINPENDLER	8.813	5.431	8.033	780
aus and. Gemeinde des Pol.Bez.	5.204	3.068	5.122	82
Eisenerz	254	171	244	10
Gai	292	176	288	4
Hafning bei Trofaiach	241	154	235	6
Kalwang	51	29	50	1
Kammern im Liesingtal	198	121	195	3
Kraubath an der Mur	160	89	159	1
Mautern in Steiermark	122	77	122	-
Niklasdorf	365	195	363	2
Proleb	351	198	345	6
St.Michael/Obersteiermark	479	249	471	8
St.Peter-Freienstein	458	260	452	6
St.Stefan ob Leoben	331	198	326	5
Traboch	203	115	199	4
Trofaiach	1.456	878	1.440	16
Vordernberg	204	135	202	2
Wald am Schoberpaß	20	12	17	3
aus and. Pol.Bez. des Bundesl.	3.126	1.971	2.822	304
Graz(Stadt)	442	281	419	23
Bruck/Mur	999	563	966	33
Breitenau am Hochlantsch	22	15	17	5
Bruck an der Mur	308	179	303	5
Kapfenberg	320	167	315	5
Oberaich	109	62	105	4
Parschlug	36	18	36	-
Pernegg an der Mur	38	19	38	-
St.Katharein a.d.Laming	21	8	20	1
St.Lorenzen im Mürztal	43	26	42	1
St.Marein im Mürztal	31	22	30	1
Deutschlandsbg	35	32	21	14
Feldbach	50	45	31	19
Graz-Umgebung	125	86	115	10
Hartberg	32	30	11	21
Judenburg	418	269	389	29
Fohnsdorf	95	71	89	6
Judenburg	105	64	102	3
Maria Buch-Feistritz	28	12	28	-
Pöls	21	14	20	1
Zeltweg	75	48	69	6
Knittelfeld	481	252	465	16

**STATISTIK
AUSTRIA**
**Volkszählung vom 15. Mai 2001
Erwerbpendler nach Pendelziel**
Gemeinde: Leoben <61108>

Entfernungskategorie Arbeitsgemeinde	Insgesamt	darunter männlich	Tages- pendler	Nichttages- pendler
Apfelberg	25	11	24	1
Gaal	20	14	19	1
Knittelfeld	206	115	203	3
Kobenz	28	11	27	1
Spielberg bei Knittelfeld	73	38	70	3
St.Lorenzen b.Knittelfeld	28	13	27	1
St.Marein bei Knittelfeld	23	11	21	2
St.Margarethen/Knittelfld	21	11	19	2
Leibnitz	74	67	52	22
Liezen	100	70	77	23
Mürzzuschlag	169	114	164	5
Kindberg	36	22	35	1
Mürzzuschlag	28	19	28	-
Murau	114	96	55	59
Voitsberg	21	17	15	6
Weiz	55	38	34	21
aus anderem Bundesland	483	392	89	394
BURGENLAND	29	23	2	27
KÄRNTEN	158	141	20	138
Spittal/Drau	34	29	-	34
St.Veit/Glan	40	34	15	25
Wolfsberg	29	27	-	29
NIEDERÖSTERREICH	64	48	1	63
OBERÖSTERREICH	62	51	-	62
SALZBURG	34	31	-	34
TIROL	25	21	-	25
WIEN	108	74	66	42
ERWERBSTÄTIGE AM ARBEITSORT	15.788	9.101	.	.
<i>Index des Pendlersaldos</i>	<i>152,9</i>	<i>152,6</i>	.	.
<i>Index der Pendlermobilität</i>	<i>117,8</i>	<i>129,5</i>	.	.